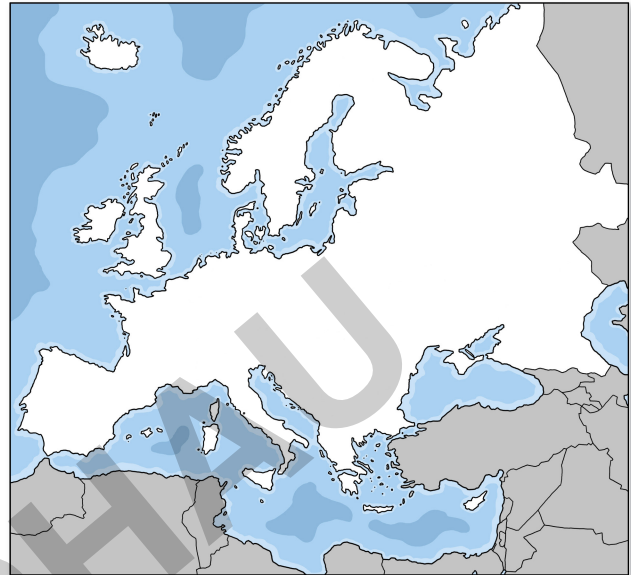


Können viele Staaten eine Nation bilden? – Das deutsche Kaiserreich, Polen und Frankreich im Vergleich

Nach einer Idee von Bettina Weißgerber, Ostfildern

„Was ist Nationalismus? Das ist ein Patriotismus, der seine Vornehmheit verloren hat.“ schreibt Albert Schweitzer. Im 19. Jahrhundert ist das Ringen um die Nation ein beherrschendes Thema. Anhand der Beispiele Deutschland, Polen und Frankreich werden die Lernenden mit dem Problem der Nationalstaatlichkeit im 19. Jahrhundert vertraut gemacht. Mit verschiedenen Materialtypen sowie Karten und Quellen, die die Schülerinnen und Schüler untersuchen, trainieren sie grundlegende Kompetenzen für den Geschichtsunterricht.



Was macht eine Nation aus? Eine Frage, die im 19. Jahrhundert viel diskutiert wurde.

Mit kooperativen
Lernaufgaben!

Das Wichtigste auf einen Blick

Klasse: 7/8

Dauer: 4 Stunden

Kompetenzen:

- Historische Karten analysieren können
- Originalquellen wichtige Informationen entnehmen können
- wichtige Phasen in der Geschichte Polens und Europas benennen können

Aus dem Inhalt

- Was macht einen Staat zum Staat?
- Das „Nationalgefühl“ der Deutschen
- Die Polnische Teilung
- Französisch – Die schönste Sprache der Welt

Stunde 4 Der Vergleich mit Frankreich

Material	Verlauf	Checkliste
M 10	<i>Französisch – Die schönste Sprache der Welt</i> Quellentext erarbeiten (EA) / Hypothesen von einer Quelle ableiten (EA)	M 10 im Klassensatz
<i>Stundenziel:</i> Die Schülerinnen und Schüler machen sich bewusst, warum eine einheitliche Sprache für ein Nationalgefühl wünschenswert ist.		

Lernerfolgskontrolle

Material	Verlauf	Checkliste
M 11	<i>Lernerfolgskontrolle – Sind die Schweden eine Nation?</i> Abschließende Klassenarbeit	M 11 im Klassensatz
<i>Stundenziel:</i> Die Schülerinnen und Schüler machen sich bewusst, warum eine einheitliche Sprache für ein Nationalgefühl wünschenswert ist.		

Abkürzungen: EA = Einzelarbeit; GA = Gruppenarbeit; LV = Lehrervortrag; PA = Partnerarbeit; SV = Schülervortrag; UG = Unterrichtsgespräch; Pl = Plenum

Die Reihe im Überblick

Stunde 1: Was macht einen Staat zum Staat?
M 1 (Fo) Europa – Eine Landkarte
M 2 (Gf) Ist Staat gleich Staat? – Eine Mindmap erstellen
M 3 (Ab) Nationalstaatlichkeit im 19. Jahrhundert

Stunde 2: Wie ist die Situation in Deutschland?
M 4 (Tx) Das „Nationalgefühl“ der Deutschen
M 5 (Tx) Die Regierung im Kaiserreich
M 6 (Ka) Das deutsche Kaiserreich

Stunden 3: Wie ist die Situation in Polen?
M 7 (Tx) Noch ist Polen nicht verloren!
M 8 (Tx) Die Regierung in Polen
M 9 (Ka) Die Polnische Teilung

Stunde 4: Der Vergleich mit Frankreich
M 10 (Tx) Französisch – Die schönste Sprache der Welt

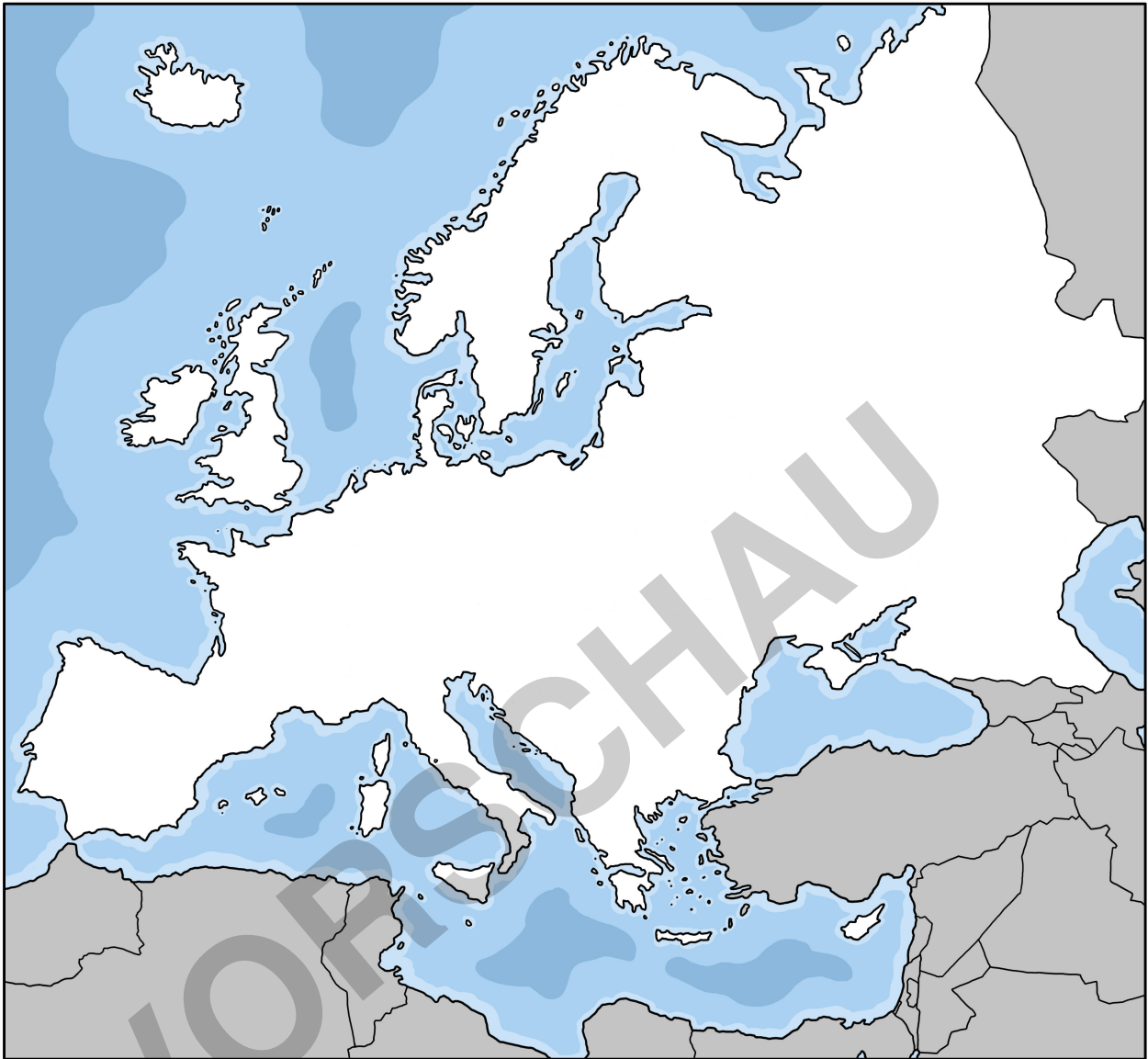
Lernerfolgskontrolle
M 11 (Tx) Lernerfolgskontrolle – Sind die Schweden eine Nation?

Abkürzungen: Ab = Arbeitsblatt; Bd = Bild, Foto; Fo = Farbfolie; Gf = Grafik; Hö = Hörbeispiel; Ka = Karte; Tb = Tafelbild; Tx = Text



Europa – Eine Landkarte

M 1



Aufgabe

Zeichne die Grenzen der europäischen Staaten ein, wie du sie heute kennst.

Das „Nationalgefühl“ der Deutschen

M 4

In seiner Autobiografie schreibt der im Jahr 1890 entlassene ehemalige Reichskanzler Otto von Bismarck über das Nationalgefühl der Deutschen:

„Als Preuße, Hannoveraner, Württemberger, Bayer, Hesse ist er [der Deutsche] früher bereit, seinen *Patriotismus* zu *dokumentieren*, wie als Deutscher; und in den unteren Klassen und in *Parlamentsfraktionen* wird es noch lange dauern, ehe das anders wird. Man kann nicht sagen, dass die hannoversche, die hessische *Dynastie* und andere sich besonders bemüht hätten, sich das Wohlwollen ihrer Untertanen zu erwerben, aber dennoch wird der deutsche Patriotismus der Letzteren wesentlich bedingt durch ihre Anhänglichkeit an die Dynastie, nach welcher sie sich nennen. (...) Die deutsche Vaterlandsliebe bedarf eines Fürsten, auf den sich ihre Anhänglichkeit konzentriert. Wenn man den Zustand *fingierte*, dass sämtliche deutsche Dynastien plötzlich beseitigt wären, so wäre nicht wahrscheinlich, dass das deutsche Nationalgefühl alle Deutschen in den *Friktionen* europäischer Politik völkerrechtlich zusammenhalten würde, auch nicht in der Form *föderierter* Hansestädte. (...) Die Deutschen würden fester geschmiedeten Nationen zur Beute fallen, wenn ihnen das Bindemittel verloren ginge, welches in dem gemeinsamen Standesgefühl der Fürsten liegt. (...) Die anderen europäischen Völker bedürfen einer solchen Vermittlung für ihren Patriotismus und ihr Nationalgefühl nicht. Polen, Ungarn, Italiener, Spanier, Franzosen würden unter einer jeden Dynastie oder ganz ohne eine solche ihren einheitlichen Zusammenhang als Nation bewahren.“



Reichskanzler Otto von Bismarck

Bild: Thinkstock_PHOTOS.com

Text: von Bismarck, Otto: Gedanken und Erinnerungen. Herbig, 1. Aufl. München 2007. S. 223 f.

Begriffe:

Parlamentsfraktionen = eine Gruppe im Parlament, die eine gemeinsame Haltung vertritt

Patriotismus = Vaterlandsliebe

dokumentieren = hier: öffentlich zeigen

Dynastie = Herrscherfamilie

fingieren = hier: sich vorstellen, annehmen

Friktion = Reibung, Problem

föderiert = verbündet

Wusstest du schon, ...

dass Bismarck den Spitznamen „Der eiserne Kanzler“ hatte? Das lag daran, dass er Kriege oft als ein geeignetes politisches Mittel erachtete. In einer berühmten Rede sagte er: „Nicht durch Reden und Majoritätsbeschlüsse werden große Fragen der Zeit entschieden, [...] sondern durch Eisen und Blut.“



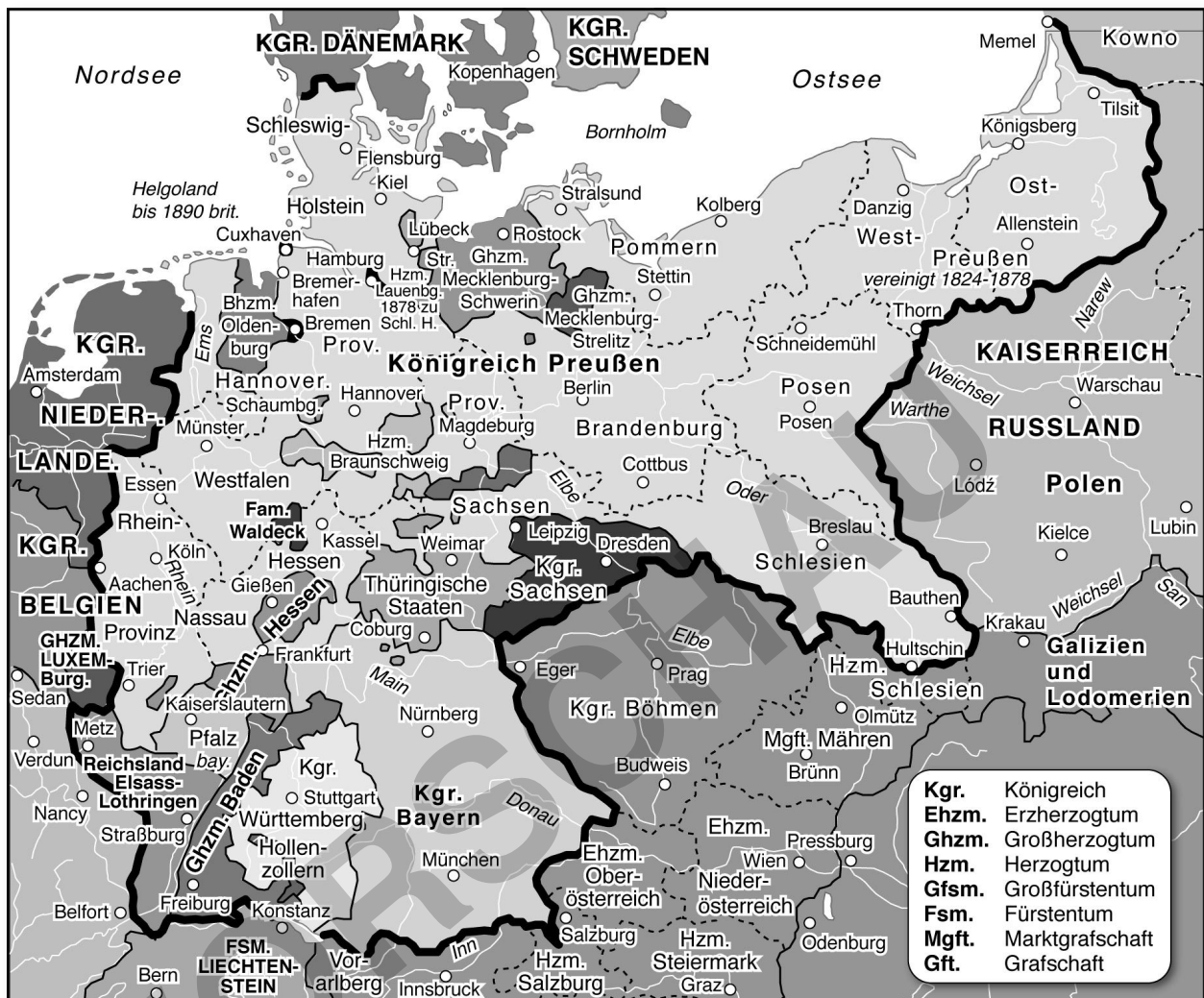
Aufgaben

1. Lies den Text einmal durch und markiere mit Bleistift alle Begriffe, die du nicht kennst.
2. Erfrage die Begriffe in der Fragerunde beim Lehrer und notiere ihre Bedeutung.
3. Lies den Text ein zweites Mal durch und markiere farbig alle Informationen, die du über das Nationalgefühl der Deutschen im 19. Jahrhundert bekommst.
4. Trage die Ergebnisse mit Bleistift in deine Tabelle ein.

Das Kaiserreich

M 6

Territorien und Länder des deutschen Kaiserreiches 1871–1918.



Aufgaben

1. Untersuche die Karte sowie die Legende und markiere mit Bleistift alle Symbole und Abkürzungen, die du nicht kennst.
2. Erfrage die Symbole und Abkürzungen in der Fragerunde beim Lehrer und notiere ihre Bedeutung.
3. Untersuche die Karte ein zweites Mal. Achte dabei besonders auf die Größe der Staaten, ihre Lage und die jeweiligen Grenzen.
4. Trage die Ergebnisse mit Bleistift in deine Tabelle ein.